

# Ischialgie

Die Ischialgie (oder Ischias-Syndrom) bezeichnet Schmerzen in einem Teil des Versorgungsgebietes des Nervus ischiadicus, streng genommen handelt es sich aber um das Areal einer lumbalen Nervenwurzel

Die Ischialgie wird oft durch Kompression der Nervenwurzel, zum Beispiel durch Bandscheibenvorfall verursacht. Zwischen dem Musculus piriformis und dem Musculus gemellus tritt der Nervus ischiadicus hervor. Sind diese beiden Muskeln infolge einer Blockade des Kreuz-Darmbein-Gelenkes oder einer Subluxation des Hüftgelenkes verspannt, irritieren sie den Ischias-Nerv, welcher dann das Bild einer Ischialgie zeigt. Auch knöcherne Ausziehungen an den Wirbelkörpern infolge einer Osteochondrose können die Nervenwurzeln irritieren und so zur Ischialgie führen.

Akupunktur-Therapie ist bei den verschiedensten Formen von Rückenschmerzen und Ischialgien wirksam. Neben einer im herkömmlichen Sinn "schulmedizinischen" Diagnose ist vor der Akupunktur-Therapie eine Beurteilung der Symptome nach den Prinzipien der chinesischen Medizin erforderlich. Besonders die Zuordnung zu den Meridianen (Harnblasen- oder Gallenblasenmeridian) ist von großem Wert. Häufig liegt den chronischen Rückenschmerzen aus chinesischer Sicht auch eine energetische Schwäche der Niere zugrunde. Bei der Akupunktur-Therapie kombiniert man Nahpunkte des Blasenmeridians, welches neben der Wirbelsäule liegt, mit Punkten des Lenkergesäßes. Fernpunkte wählt man entlang des Blasen-/ oder Gallenblasenmeridians aus. Die elektrische Stimulation von Akupunkturnadeln zeigt auch eine gute Wirksamkeit. Die begleitende Ohrakupunktur kann den Heilungserfolg unterstützen.



## Schmerz und Gesundheitszentrum

Rosenbergstrasse 62, 9000 St.Gallen

Mo. Do. 12:00—21:00 Uhr, Sa. 15:00—21:00 Uhr.

**Dr. George Zhao, 079 653 42 89**